

Schluss mit dem Leerstand in der Detlev-Bremer Str. in St.Pauli!

Wohnzimmer statt Hotelzimmer!

Seit ca. 6 Jahren steht in der Detlev-Bremer Str. 25-27 ein Wohnhaus mit 30-40 kleinen Wohnungen und einer Gewerbezeile leer, nachdem es seit Anfang 2016 systematisch entmietet wurde.

Im Erdgeschoss befand sich das Restaurant Maharaja, das Anfang 2016 an den Neuen Pferdemarkt umziehen musste, weil der Mietvertrag nicht verlängert wurde – von wo es aber bekanntlich im Frühjahr 2021 auch schon wieder vertrieben wurde, um einem geplanten Bürogebäude Platz zu machen.

Das Grundstück in der Detlev-Bremer-Straße gehört den Eigentümern des nebenan in der Simon-von Utrecht-Str. gelegenen East Hotel Hamburg, der Klimik GmbH.

Gerüchten aus dem Stadtteil zufolge plant die GmbH dort eine Erweiterung ihres Hotels oder auch ein sogenanntes Boardinghaus.

Das Problem für sie ist aber: Die Gebäude liegen im Bereich der „Sozialen Erhaltensverordnung St.Pauli“ von 2012, die die soziale Zusammensetzung im Stadtteil erhalten und schützen soll. Zerstörung von Wohnraum durch Abriss oder Umnutzung wird durch Genehmigungsverfahren erschwert und begrenzt.

Offenbar werden von Seiten der GmbH seit Jahren so unverschämte Bauanträge gestellt, dass sie unter keinen Umständen genehmigungsfähig sind.

Das Haus in der Detlev-Bremer-Straße ist in besonderer Weise typisch für eine traditionelle Bevölkerung St.Paulis, da es sich um kleine (ca. 30qm große), auch für Geringverdiener_innen bezahlbare Wohnungen handelt, in denen prekär Beschäftigte oder ältere Stadtteilbewohner_innen leben konnten. Also genau die Bevölkerung, die durch die Soziale Erhaltensverordnung geschützt werden soll! Im Zuge der Mietenexplosion und Gentrifizierung werden diese Menschen aber seit Jahren aus dem hippen St.Pauli vertrieben.

Eine ähnliche Situation gab es vor zehn Jahren bei der Auseinandersetzung um die „Esso-Häuser“ am Spielbudenplatz. Jedoch konnte dort durch den Kampf der Bewohner_innen und eine breite Protestbewegung durchgesetzt werden, dass die zukünftige Bebauung ausgehend von einem Prozess der Stadtteilbeteiligung stattfindet.

In der Detlev-Bremer-Straße hingegen lassen die Eigentümer das Haus seit Jahren leer stehen, um es nach entsprechender Genehmigung schnell abreißen zu können – während St.Pauli diesen Wohnraum dringend braucht!

Dieses geschieht unter Missachtung des Hamburger Wohnungsschutzgesetzes, nach dem ein Leerstand von über 4 Monaten eine Zweckentfremdung von Wohnraum darstellt.

Wir fordern die sofortige Anwendung der Gesetze zum Schutz der Bewohner_innen St.Paulis!

Wir fordern den Erhalt, die Sanierung und Wiedervermietung dieses Hauses!

Wir fordern die sofortige Vermietung – auch Zwischenmiete – an unterversorgte oder wohnungslose Menschen in St.Pauli!

**Kommt am 7.Dezember um 10:30
zu unserer Kundgebung vor dem
Haus Detlev-Bremer Straße 25-27**



**St. Pauli Code
JETZT!**

